

Pressemitteilung

Oerlikon Barmag erstmals auf der Polyurethanex 2019 in Moskau

Mit High-Speed-Pumpen die goldene PUR-Zukunft fördern

Remscheid, 20. März 2019 – Automobile, Möbel, weiße Ware, Schuhe, Medizintechnik, Verpackung – das Multitalent Polyurethan (PUR) erobert immer mehr Bereiche des modernen Lebens. Seine Verarbeitung ist jedoch äußerst komplex und verlangt maßgeschneiderte Lösungen für die jeweilige Anwendung. An dieser Stelle versprechen Präzisionszahnradpumpen von Oerlikon Barmag die Erfüllung höchster Ansprüche in der chemischen Industrie, von äußerst präziser Dosierung bis zu gesteigerten Standzeiten und Wirkungsgraden. Davon können sich erstmals auch Messebesucher der Polyurethanex vom 23. bis 25. April 2019 in Moskau überzeugen (Pavillon 1, Stand 1D20).

Als Weichschaum steckt PUR in Autositzen, Möbelpolstern oder Schuhen, als Hartschaum in Isolationsmaterialien für Gebäude oder Kühlgeräte. Fahrzeugbauer stellen Komposit-Komponenten daraus her, nahezu alle Industrien formen gegossene PUR-Elastomere zu Dämpfungselementen, Rollen oder vielen anderen Produkten. Der flexible Werkstoff hat so viel Potenzial, dass allein in der EU schon 2 Mio. Tonnen pro Jahr hergestellt werden. Die indischen Marktforscher von Mordor Intelligence prognostizieren bis 2020 einen Anstieg der globalen PUR-Nachfrage auf 24 Mio. Tonnen.

Entsprechend dynamisch ist der industrielle Wettbewerb: Gesucht werden maßgeschneiderte Lösungen zur PUR-Verarbeitung für eine hocheffiziente, reaktionsschnelle und vor allem umweltgerechte Massenproduktion. In PUR-Technologien wird somit zunehmend investiert, derzeit vor allem auf innovativen Anwendungsfeldern wie Leichtbau, Oberflächentechnologie und Bio-Plastik, heißt es. Wichtige Themen sind außerdem Nachhaltigkeit und Recycling.

Viele PUR-Anwendungen mit GM- und GA-Baureihen

Diesen wachsenden Ansprüchen stellt sich Oerlikon Barmag mit seinen Zahnrad-Dosierpumpen seit vielen Jahrzehnten. Zur Moskauer Messe präsentiert das Remscheider Unternehmen seine GM- und GA-Baureihen samt zugehörigen Komponenten für vielfältige Anwendungen. Diese Pumpen können auch anspruchsvollste Prozesse in der Chemie-, Kunststoff- oder auch der Farb- und Lackindustrie zuverlässig bewältigen. Sie zeichnen sich durch eine pulsationsarme Einspeisung des Förderstroms aus. Dies begünstigt exakteres Dosieren.

High-Speed-Pumpe trotzt Mangelschmierung

Eine der größten Herausforderung ist dabei die präzise Dosierung schlecht schmierender oder abrasiver Medien. Speziell dafür wurde die High-Speed-Dosierpumpe entwickelt: „Sie ist vorteilhaft vor allem bei chemischen Herstellprozessen, die mit aggressiven Säuren zu tun haben“, verdeutlicht Thorsten Wagener, verantwortlicher Sales-Experte für Pumpen in industriellen und chemischen Anwendungen.

Hauptvorteil dieser Schnellläufer-Pumpe ist ihr abgedichteter Produktraum. Der von den Medien berührte Raum wird damit auf den Bereich um die Zahnräder begrenzt. Die außenliegenden, kugelgelagerten Lagerstellen der Schnellläufer-Pumpe sind extern geschmiert. Sie verhindern damit, dass das zu

dosierende Produkt einen Schaden durch Mangelschmierung verursacht. Dies verlängert die Lebensdauer der Pumpe erheblich.

Zudem erlaubt der vergrößerte Drehzahlbereich (30 bis 500 U/min) einen erweiterten Austragsbereich. Dafür mussten bisher mehrere Pumpen unterschiedlicher Größen eingesetzt werden. Nun lassen sich Produktionsumstellungen einsparen und zugleich die Ersatzteilhaltung deutlich verringern. Die kompakte Pumpe (ø65mm) senkt zudem den Platzbedarf beim Einbau und belastet die Maschine mit ihrem niedrigen Gewicht von 1,4 kg wesentlich weniger.

GM-Pumpen für schwierige Einsätze unter Hochdruck

Standardpumpe für viele Dosieraufgaben ist die bewährte GM-Baureihe in eckiger Ausführung. Mit der Entwicklung dieser mehrstufigen Pumpe hat die Einsatzpalette der GM-Baureihe eine deutliche Erweiterung erfahren. Dagegen wurde die rund geformte, zweistufige GM-Pumpe speziell für den Einsatz unter Hochdruck und schwierigsten Einsatzbedingungen entwickelt. Sie kann kleine Durchsätze mit niedrigen Viskositäten fördern (z. B. 250 bar, 100 mPas). Dabei bedient die Pumpe Fördergrößen von 0,05 bis 20 ccm/U. So lassen sich höhere volumetrische Wirkungsgrade bzw. ein größerer nutzbarer Drehzahlbereich erzielen. Damit eignet sich die Pumpe bestens zur Herstellung etwa von PUR-Formteilen, Blockschaum, Kühlmöbel-Isolationen oder Sandwichpanels.

GA-Baureihe bei hoher Viskosität

Für die anspruchsvolle Förderung höherviskoser Medien entwickelte Oerlikon Barmag die GA-Baureihe. Damit erhalten produzierende Unternehmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Prozesse effizienter zu gestalten. Die GA-Reihe ist in Fördervolumina von 1,25 bis 30 cm³/U (0,6-144 l/h) lieferbar. Sie ist ausgelegt für Drücke bis 200 bar, für Viskositäten bis 1.500 Pas sowie für Temperaturen bis maximal 225°C. Damit bietet Oerlikon Barmag maßgeschneiderte Lösungen für verfahrenstechnische Prozesse, die auf hochgenaue und gleichmäßige Dosierung zielen.

Die Fasspumpe – fördern und dosieren ohne Zwischenstopp

Mit der Fasspumpe stellen die Experten von Oerlikon Barmag eine Pumpe vor, die insbesondere zur Förderung und Dosierung hochviskoser Materialien wie Klebstoffe, Silikone und anderen hochviskosen Materialien aus Fässern und anderen großen Gebinden und für Drücke bis zu 250 bar ausgelegt ist. Sie kann nicht nur hochviskose Materialien aus dem Fass austragen, sondern das Medium ohne einen weiteren Zwischenstopp direkt dosieren.

Zahnradpumpe und Fassfolgeplatte sind so aufeinander abgestimmt, dass die Platte mühelos den Boden des Behälters erreicht und so nur eine sehr geringe Restmenge von unter 1% zurücklässt. Dies senkt die Materialkosten und beeinflusst auch den Produktionsablauf positiv. Die bisher in zwei Schritten durchgeführte Dosierung mit Schöpfkolben- und Dosierpumpen lässt sich mit der Fasspumpe in einer Einheit zusammenführen. Dies geschieht jeweils in enger Abstimmung mit dem Kunden. „Unsere Lösungen sind stets exakt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten“, betont Thorsten Wagener.



Bildunterschrift:

Die Dosierpumpenbaureihe für chemische Anwendungen ist in Fördervolumina von 0,05 – 200 cm³/U lieferbar. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch kurze Fließkanalwege aus.

Für weitere Informationen:

Ute Watermann
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 1634
Fax +49 2191 67 70 1634
ute.watermann@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 67 70 1313
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 10 500 Mitarbeitende an 175 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2018 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com



Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikon Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen und Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette an.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Dank der kontinuierlicher Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess mit automatisierten und digital vernetzten Industrie 4.0 Lösungen vom Monomer bis zum texturierten Garn.

Die Hauptmärkte für das Produktportfolio der Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das der Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln hervorragende Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers